



Land- und Forstwirtschaft | Fischerei

# Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

November 2009

STATISTISCHES  
LANDESAMT



Freistaat  
**SACHSEN**

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Januar 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

## **Tabellen**

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im November 2009	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis November 2009	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Oktober 2009 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

## **Abbildungen**

Abb. 1 Entwicklung der Hühnerbestände in Sachsen seit 1990	8
Abb. 2 Entwicklung des sonstigen Geflügelbestandes in Sachsen seit 1990	8

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 1386) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugeordnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen gegliedert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im November 2009 wurden in Sachsen 62 043 Tiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 6 328 Tonnen Fleisch ergab. Diese Fleischmenge lag um 520 Tonnen (7,6 Prozent) unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 77,6 Prozent auf Schweine und 19,8 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 2,6 Prozent. 91,9 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (5 814 Tonnen) und 8,1 Prozent aus Hausschlachtungen (514 Tonnen). Die im November erschlachtete Rindfleischmenge von 1 255 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 4 498 Tieren. Das waren 41 Tonnen (3,4 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 1 311 Bullen und Ochsen, 1 991 Kühe, 750 Färsen und 446 Kälber sowie Jungrinder unter zwölf Monaten. Im November 2009 wurden 763 Rinder hausgeschlachtet, die 208 Tonnen

Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 280 Kilogramm. Für die Erzeugung von 4 911 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 49 263 Tiere gewerblich und 2 365 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 579 Tonnen (10,5 Prozent) weniger Schweinefleisch. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 225 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 95 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 148 Tonnen Schafffleisch durch die Schlachtung von 5 590 Schafen erzeugt. Darunter waren 2 871 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 291 Ziegen und 36 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten gut fünf Tonnen Ziegen- bzw. zehn Tonnen Pferdefleisch.

### **Eiererzeugung**

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Oktober 2009 insgesamt knapp 68,0 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Oktober 2008 sind das 14,9 Millionen Eier (18,0 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26 Eier. Am 1. November 2009 verfügten diese Unternehmen über knapp 3,7 Millionen Haltungsplätze, die mit 2,58 Millionen Legehennen zu 70,1 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 538 596 Legehennen (17,3 Prozent) weniger. Die Auslastung sank um 4,8 Prozentpunkte. Der Rückgang der Eiererzeugung liegt in der Beendigung der herkömmlichen Käfighaltung zum 31. Dezember 2009 begründet.

### **Rohmilchanlieferung**

Die im Oktober 2009 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 126 373 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 2 832 Tonnen (2,2 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 128 232 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 670 Kilogramm je Kuh. 98,6 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,3 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 109 474 Tonnen wurden 86,6 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im November 2009<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	557	.	335	.	1 564	134
Direktionsbezirk Dresden	708	292	125	152	5 211	923	17
Direktionsbezirk Leipzig	.	87	.	38	.	232	18
<b>Sachsen</b>	<b>3 735</b>	<b>936</b>	<b>1 918</b>	<b>525</b>	<b>49 263</b>	<b>2 719</b>	<b>169</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	9,1	3,7	5,7	26,5	6,4	27,5	26,1
zum Vorjahr	5,8	4,1	4,4	7,1	-9,7	-1,1	0,6
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	280	356	278	254	95	26	18
Schlachtmenge in t	1 047	333	534	133	4 686	70	3
Veränderungen in %							
zum Vormonat	8,6	3,8	8,0	23,9	6,8	29,5	26,1
zum Vorjahr	6,1	5,7	4,8	4,8	-10,4	15,7	0,6
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	407	166	42	130	895	2 054	94
Direktionsbezirk Dresden	221	92	23	63	829	669	20
Direktionsbezirk Leipzig	135	51	8	32	641	148	8
<b>Sachsen</b>	<b>763</b>	<b>309</b>	<b>73</b>	<b>225</b>	<b>2 365</b>	<b>2 871</b>	<b>122</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	56,4	58,5	102,8	38,9	106,6	63,4	60,5
zum Vorjahr	-8,7	3,0	-21,5	-29,2	-12,0	-12,5	-0,8
Schlachtmenge in t	208	110	20	57	225	78	2

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis November 2009<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	5 597	.	3 774	.	12 140	1 068
Direktionsbezirk Dresden	6 868	2 717	1 047	1 529	62 955	6 699	328
Direktionsbezirk Leipzig	.	1 084	.	474	.	2 264	279
<b>Sachsen</b>	<b>40 256</b>	<b>9 398</b>	<b>20 996</b>	<b>5 777</b>	<b>534 196</b>	<b>21 103</b>	<b>1 675</b>
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	4,5	-6,3	6,4	13,8	4,6	-3,9	-6,0
Schlachtmenge in t	11 137	3 351	5 782	1 496	50 657	541	30
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	4,3	-6,0	6,7	14,1	4,3	12,0	-6,0

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten <sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>2)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2009 Januar	52	4 149 574	3 312 646	79,8	82 952 780	25,6
Februar	52	4 154 484	3 180 636	76,6	71 226 189	22,3
März	52	4 149 454	3 219 283	77,6	87 678 754	26,8
April	52	4 163 774	3 320 344	79,7	84 341 432	26,1
Mai	52	3 899 804	3 145 835	80,7	79 609 577	25,8
Juni	50	3 818 418	3 035 091	79,5	77 258 423	26,2
<b>1. Halbjahr</b>	<b>52 <sup>4)</sup></b>	<b>4 055 918 <sup>5)</sup></b>	<b>3 202 306 <sup>5)</sup></b>	<b>79,0</b>	<b>483 067 155</b>	<b>152,7</b>
Juli	51	3 832 050	2 855 163	74,5	75 062 157	26,3
August	51	3 837 450	2 851 231	74,3	74 165 071	26,5
September	51	3 666 450	2 740 859	74,8	69 170 612	25,7
Oktober	51	3 667 450	2 650 886	72,3	67 978 031	26,0
November	51	3 682 570	2 583 184	70,1	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Oktober 2009 nach Haltungskapazität <sup>1)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>2)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	8	31 510	20 983	66,6	441 480	19,8
5 000 - 10 000	8	55 400	41 563	75,0	843 987	20,4
10 000 - 30 000	19	315 532	277 665	88,0	6 663 336	24,3
30 000 - 100 000	10	543 138	408 020	75,1	11 499 258	26,9
100 000 und mehr	6	2 721 870	1 902 655	69,9	48 529 970	26,2
<b>Insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>3 667 450</b>	<b>2 650 886</b>	<b>72,3</b>	<b>67 978 031</b>	<b>26,0</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Anzahl der berichtspflichtigen Betriebe

5) Halbjahresdurchschnitt

## 5. Milcherzeugung und -verwendung<sup>1)</sup> nach Monaten

Zeitraum	Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke- reien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
		t			kg	
2009 Januar	136 400	133 167	2 851	382	715	23,1
Februar	125 969	122 983	2 633	353	660	23,6
März	140 219	136 895	2 931	393	735	23,7
<b>I. Quartal</b>	<b>402 588</b>	<b>393 045</b>	<b>8 415</b>	<b>1 128</b>	<b>2 110</b>	<b>23,4</b>
April	136 618	133 380	2 855	383	716	23,9
Mai	141 383	138 033	2 955	395	741	23,9
Juni	135 436	132 226	2 831	380	710	23,7
<b>II. Quartal</b>	<b>413 437</b>	<b>403 639</b>	<b>8 641</b>	<b>1 158</b>	<b>2 167</b>	<b>23,8</b>
<b>1. Halbjahr</b>	<b>816 025</b>	<b>796 684</b>	<b>17 056</b>	<b>2 286</b>	<b>4 277</b>	<b>23,6</b>
Juli	136 078	134 105	1 810	164	711	22,9
August	134 313	132 365	1 786	161	702	22,6
September	127 432	125 585	1 695	153	666	22,2
<b>III. Quartal</b>	<b>397 823</b>	<b>392 055</b>	<b>5 291</b>	<b>478</b>	<b>2 079</b>	<b>22,6</b>
Oktober	128 232	126 373	1 705	154	670	21,6

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>2)</sup>

Bundesland	Juli 2009 <sup>1)</sup>	August 2009 <sup>1)</sup>	September 2009 <sup>1)</sup>	Oktober 2009 <sup>1)</sup>	1.1. - 31.10. 2009 <sup>1)</sup>	1.1. - 31.10. 2008
	t					
Bayern	.	.	.	.	.	61 025
Brandenburg	.	.	.	.	.	21 222
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	4 471
Sachsen	115 812	114 450	108 735	109 474	1 138 680	1 138 190
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	89 734
Thüringen	.	.	.	.	.	1 442
<b>Insgesamt</b>	<b>134 105</b>	<b>132 365</b>	<b>125 585</b>	<b>126 373</b>	<b>1 315 111</b>	<b>1 316 084</b>

1) vorläufige Ergebnisse

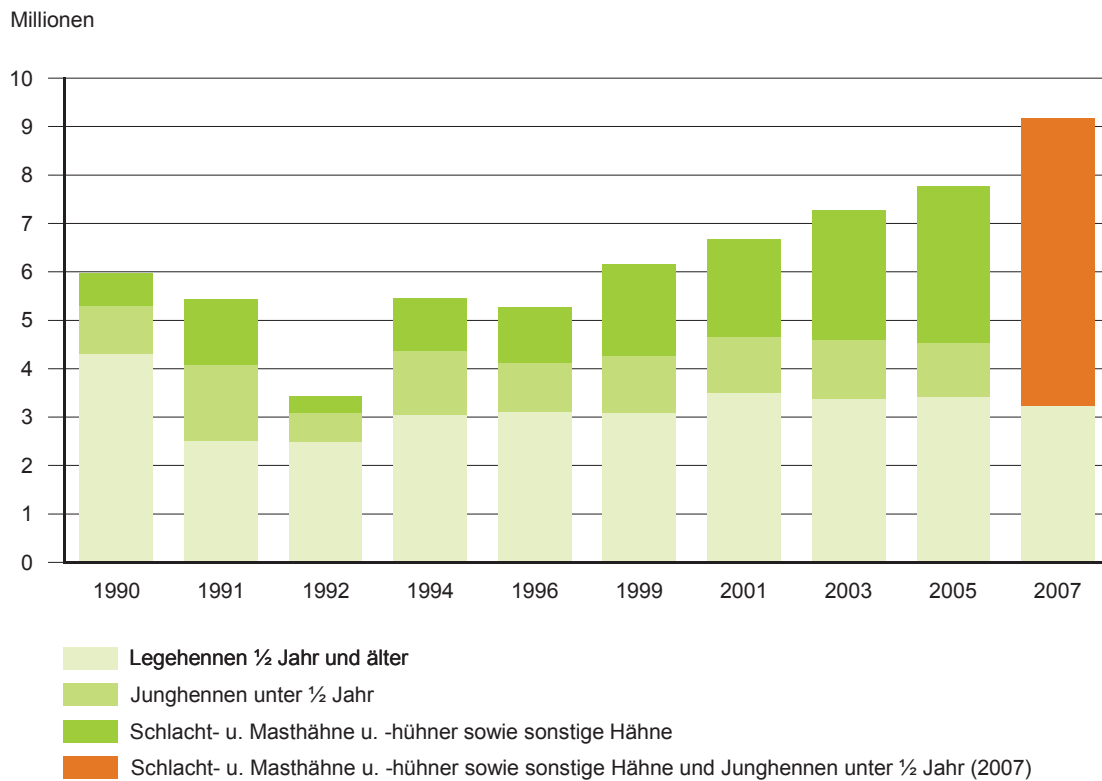
2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung



## 7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1)</sup>

Landkreis Direktionsbezirk Land	I. Quartal 2009	II. Quartal 2009	III. Quartal 2009	August 2009	September 2009	Oktober 2009
	t					
Erzgebirgskreis	42 977	43 974	42 539	14 553	14 418	13 569
Mittelsachsen	72 274	74 388	72 837	24 985	24 554	23 298
Vogtlandkreis	31 783	32 559	31 940	10 741	10 266	10 328
Zwickau	38 226	39 350	38 307	12 986	12 233	12 325
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>185 260</b>	<b>190 271</b>	<b>185 623</b>	<b>62 698</b>	<b>59 366</b>	<b>59 512</b>
Bautzen	42 113	42 932	41 328	13 892	13 402	13 596
Görlitz	41 655	42 416	40 463	13 644	13 024	13 103
Meißen	27 154	27 981	27 310	9 241	8 692	8 736
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	33 765	34 370	33 724	11 423	10 788	11 004
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>144 687</b>	<b>147 700</b>	<b>142 824</b>	<b>48 200</b>	<b>45 905</b>	<b>46 439</b>
Leipzig	32 083	33 108	31 832	10 706	10 117	10 178
Nordsachsen	31 015	32 559	31 776	10 761	10 197	10 243
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>63 098</b>	<b>65 667</b>	<b>63 608</b>	<b>21 467</b>	<b>20 314</b>	<b>20 421</b>
<b>Sachsen</b>	<b>393 045</b>	<b>403 639</b>	<b>392 055</b>	<b>132 365</b>	<b>125 585</b>	<b>126 373</b>

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Entwicklung der Hühnerbestände in Sachsen seit 1990****Abb. 2 Entwicklung des sonstigen Geflügelbestandes in Sachsen seit 1990**